

Betreff:        **Protokoll der Fahrgastbeirat-Sitzung am 10.04.2019 in Siegen**

Teilnehmer:

- Fahrgastbeirat:  
12 Teilnehmer (siehe separate Teilnehmerliste)
  
- Entschuldigt:
  - Frau Müller
  - Frau Kratzel
  - Frau Böttcher
  - Herr Weiskirch
  - Herr Stirnberg

Die Herren Hoffmann und Römer werden nicht mehr am Fahrgastbeirat teilnehmen.

Verteiler:    Teilnehmer

Ergebnis:

Beginn der Sitzung:        16:00 Uhr  
Ende der Sitzung:         18.00 Uhr

- **Begrüßung und Tagesordnung**

Herr Tuschhoff begrüßt die Teilnehmer der heutigen Runde.

Die Protokollführung übernimmt Herr Wagener (VGWS)

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Die Tagesordnung vom 10.04.2019 ist damit genehmigt.

- **TOP 1 und 2: Protokoll der Sitzung vom 10.10.2018**

Dem Protokoll vom 10.10.2018 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

- **TOP 3: Finanzierung der Leistungen im ÖPNV**

Herr Degen berichtet, dass mit der Bahnreform die Verantwortung zur Finanzierung und Förderung des SPNV und ÖPNV/ÖSPV in die Verantwortung der Länder übertragen wurde. Die Höhe und Verteilung der Mittel ergibt sich aus dem Regionalisierungsgesetz.

Für die Verteilung in NRW sind NWL (Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe mit Sitz in Unna), NVR (Nahverkehr Rheinland) und VRR (Verkehrsverbund Rhein Ruhr) zuständig. Im länderübergreifenden Bereich nach Hessen der RMV (Rhein Main Verkehrsverbund) und nach Rheinland-Pfalz der SPNV-Nord.

Im ÖSPV unterscheidet man nach gemeinwirtschaftlichen und eigenwirtschaftlichen Verkehrsleistungen. Letzteres wird bis dto. in der VGWS für den Bussektor praktiziert.

Hierbei erfolgt die Finanzierung des ÖPNV in Westfalen-Süd über Fahrgeldeinnahmen und Ausgleichszahlungen auf rabattierte Tickets.

Die Einnahmen werden der Verbundgeschäftsstelle gemeldet, die spätere Aufteilung erfolgt über die Ergebnisse von Erhebungen, bei denen das Fahrverhalten / Nutzung der Fahrgäste festgehalten und ausgewertet wird.

Zur Frage von Herrn Schindler hinsichtlich der Genauigkeit erklärt Herr Degen, dass das Fahrverhalten möglichst realitätsnah abgebildet wird.

- **TOP 4: Unterstützung von Fahrgästen mit eingeschränktem Sehvermögen**

Herr Tuschhoff bittet nochmals darum, dass das Fahr – und Aufsichtspersonal besondere Aufmerksamkeit diesem Personenkreis zukommen lässt. Als Beispiel führt er Änderungen eines Haltepunktes am ZOB an, die gerade für diese Menschen ohne konkrete Information eine weitere Hürde zur reibungslosen Nutzung des Busangebotes bedeuten.

Herr Tuschhoff berichtet, dass die Linie R27, die den Haltepunkt Koblenzer Straße anfährt, dort auf dem Fahrplan nicht ausgewiesen wird.

Es wird der Hinweis gebracht, dass die TaxiBus Service-Seite in Bezug auf Informationen und Barrierefreiheit verbesserungswürdig ist.

Herr Plate bemängelt, dass die Legende auf den Fahrplanaushängen an den Haltestellen bei der Vielzahl der Anmerkungen und der Schriftgröße insbesondere bei schlechten Lichtverhältnissen nicht lesbar sei.

Darüber hinaus habe er Radio Siegen gebeten, die aktuell verstärkt aufgetretenen Ausfälle von Linienfahrten konkret in der Berichterstattung zu benennen und vorzulesen, was dort abgelehnt wurde.

- **TOP 5: Zusammensetzung des Fahrgastbeirats**

Herr Tuschhoff schlägt vor, die gemäß Verteiler aufgeführten Teilnehmer bei der nächsten Einladung dahingehend nochmals konkreter anzusprechen, ob für diejenigen, die bis dto. noch nie oder fast nie an den Veranstaltungen aktiv teilgenommen haben, weiterhin Interesse besteht, zumindest informativ berücksichtigt zu werden, oder ob der Wunsch besteht, aus dem Verteiler genommen zu werden.

Darüber hinaus sollte überlegt werden, auch mal neue interessierte Gruppen nach Abstimmung durch die Mitglieder des Fahrgastbeirats aufzunehmen, die gerne dort mitarbeiten möchten.

Herr Tuschhoff schlägt hier als erste Gruppe einen Vertreter/in für „interessierte Jugendliche“ vor. Diesen Vorschlag möchte er in den TOP zur diesjährigen Oktobersitzung mit einbringen.

- **TOP 6: Anschlusssicherung im Schienenverkehr**

Zu dem Sachverhalt wurde ein Statement des ZWS gewünscht.

Aufgrund fehlender Teilnahme kann der Punkt zu einem späteren Zeitpunkt nochmals konkreter besprochen werden.

Über die Ursachen fehlender Anschlusssicherung u.a. RE 9 und RB 99 am Hauptbahnhof Siegen, auch unter Berücksichtigung des Knotens Köln Hauptbahnhof, wurde schon mehrfach gesprochen.

- **TOP 7: Verknüpfung Busverkehr und Schienenpersonenverkehr, Fortschreibung der Nahverkehrspläne**

Herr Schindler berichtet, dass der Anschluss in Rudersdorf durch Zeitlegung zwischen ankommendem Zug RB 95 und abfahrendem Bus R 13 in Richtung Wilgersdorf in Rudersdorf P&R Bahnhof wegen zu kurzen Übergangszeiten meist nicht funktioniert. Die Folge ist ein großes Loch bis zur nächsten Fahrtmöglichkeit.

Herr Burk berichtet von Erfahrungen beim Zug-Bus Umstieg von Grevenbrück nach Eslohe mit einer Übergangszeit von 4 Minuten.

Herr Degen berichtet, dass die Erstellung der Fahrpläne auf Grundlage der beiden Nahverkehrspläne (Kreis Olpe und Kreis Siegen-Wittgenstein) erfolgt ist. Wenn man im Zeitstrahl an der einen Ecke verlängert, fehlt die Fahrzeit am anderen Ende, was im Falle der R13 auf dem Rückweg zur Endhaltestelle Siegen ZOB wegen Verlust der dortigen Anschlüsse auch zu Unmut der Fahrgäste führt. Baumaßnahmen auf den Linienwegen und veränderte Ampelschaltungen im Innenstadtbereich von Siegen erschweren die Pünktlichkeit zusätzlich.

Es wird auch nochmals als sehr problematisch in Siegen der Bereich zwischen Schleifmühlchen und Koch's Ecke angesprochen, der aufgrund der Verkehrsdichte die Umsetzung getakteter Fahrpläne sehr erschwert.

Er führt weiter aus, dass die Nahverkehrspläne, die 2016 aufgestellt wurden, alle 10 Jahre fortgeschrieben werden. Sicherlich sind zwischenzeitlich auch Anpassungen möglich, falls dies erforderlich wird.

Hier vor Ort ist als Aufgabenträger der ZWS (NWL) für die Fortschreibung der Nahverkehrspläne verantwortlich.

- **TOP 8: Siegen Hauptbahnhof, Umbau Tunnel**

Herr Tuschhoff wünscht sich aufgrund der Notwendigkeit zur Nutzung des Tunnels als Zugang zu den Gleisen eine kurze Bauzeit.

Herr Burk berichtet über fehlende Entwerfer im Brückenbereich und wünscht hier eine Nachbesserung.

Diesbezüglich liegt zwischenzeitlich eine Mitteilung des NWL durch Herrn Stirnberg vor.

- **TOP 9: Verschiedenes**

/ Bedienung der Uni-Linien

Herr Becker berichtet, dass sich die aktuelle Situation entspannt hat, nicht zuletzt durch eine geringere Anzahl von Erstsemester-Studierenden im laufenden Sommer- als im Wintersemester.

Eine genannte Störung auf der UX2/UX1 im Bereich Weidenau war auf einen Unfall auf dem Zubringer aus/nach Dreis-Tiefenbach zurückzuführen.

/ Ausfälle im Busverkehr

Die Ausfälle können auf der VWS-Homepage [www.vws-siegen.de](http://www.vws-siegen.de) mit tagesscharfer Aktualisierung eingesehen werden.

/ Gefährdungen im Schienenverkehr

Herr Rhode berichtet, dass er erfolglos einen Ansprechpartner bei der Bahn gesucht hat, um einen Gefährdungspunkt zu melden.

Herr Nöll bringt den Hinweis, dass in den Bahnhöfen neben den Fahrplantaafeln jeweils eine rote Tafel mit Ansprechpartnern in Form von Bild und Telefonnummer ausgewiesen sind.

/ Busverkehr auf dem Lande

Herr Tuschhoff berichtet, dass Jugendliche an ihn bezüglich mangelhafter Bedienung mit Bussen auf dem Lande herangetreten sind.

Herr Degen gibt den Hinweis, hierzu auch direkt den Aufgabenträger anzusprechen. Das aktuelle Angebot entspricht den Anforderungen des NVP und wird so entsprechend erbracht.

#### / Führerschein abgeben mit 65 Jahren

Herr Plate berichtet von einem Projekt des Seniorenbeirats, wonach Senioren, die ihren Führerschein mit 65 Jahren abgeben, eine Jahreskarte der VGWS kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen sollten.

Derzeit werden noch Sponsoren für eine solchen Aktion gesucht.

#### / Busbedienung Richtung Weidenau an Samstagen

Herr Schindler berichtet, dass eine Frau Diehl an ihn herangetreten sei mit dem Hinweis, dass bei einem Bedienungsscheck am Kölner Tor ihrerseits samstags zwischen 20.35 Uhr und 21.09 Uhr 6 Busse der unterschiedlichsten Linien in Richtung Weidenau gefahren seien und im Anschluss eine knappe halbe Stunde kein einziger mehr.

Herr Degen stellt klar, dass samstags ab 16.00 Uhr über die R10 ein Halbstundentakt gefahren werde. Der Sachverhalt könne so sein. Darüber hinaus würden verschiedene Linien diesen Haltepunkt anfahren.

#### / Alte Bahnhofsuhr am Bhf. Siegen

Herr Schindler berichtet, dass die alte Bahnhofsuhr im Seiteneingang des Bhf. Siegen ohne Ersatz abmontiert worden sei und bittet Herrn Degen mal zu prüfen, ob eine aktuelle Zeitangabe auf dem neuen Linieninfosystem aufgespielt werden könnte.

Herr Degen wird den DFI-Dienstleister kontaktieren und den Wunsch prüfen lassen

#### / Sichere Tickets

Herr Nöll wünscht, dass die Tickets fälschungssicherer werden.

#### / Ansagen in den Fahrzeugen

Herr Burk wünscht bei den Busansagen, dass der vorab genannte Ortsteil vor dem Haltestellennamen weg gelassen wird, da er das für überflüssig hält.

Herr Degen erwidert, dass laut NVP die vorangestellte Ortsangabe erwartet wird.

Herr Tuschhoff hält jede Zusatzinformation gerade auch für Sehbehinderte für sinnvoll.

Herr Rhode bringt den Hinweis, dass z.B. bei Bürbach "Friedhof" diese Information notwendig ist.

Herr Plate bringt den Hinweis, dass diese Form der Ansage gerade für Ortsfremde hilfreich sei.

VGWS Tickets in Hessen

Auf Nachfrage von Herrn Schindler teilt Herr Degen mit, dass die Automaten des Vertriebsdienstleisters diese Tickets in Hessen auch weiterhin nicht hergeben.  
/Info Flyer RMV zur RB95

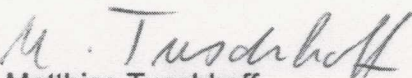
Herr Schindler berichtet, dass in diesem Flyer der Fahrplan für die RB 95 von Siegen nach Dillenburg ausgewiesen wird, in Rückrichtung nicht.

Die nächste Sitzung ist für Mittwoch, 09.10.2019 vorgesehen.

Aufgestellt / ergänzt: wn -go - de

Gesehen: Siegen, den

Fahrgastbeirat der Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd GbR

  
Matthias Tuschhoff  
Sprecher des Fahrgastbeirates